

UPlusE – U-Untersuchung für Kinder **PLUS** Eltern beim Pädiater zur Förderung der kindlichen Entwicklung mit Impuls aus frauenärztlicher Schwangerenvorsorge



Pressestatements

27.10.2023

Erstes Projekttreffen des Netzwerks von „UPlusE“ im Klinikum Nürnberg

Guter Start ins Leben: Wie UPlusE die psychische Gesundheit von jungen Familien verbessert

Prof. Dr. Achim Jockwig, Vorstand Medizin und Strategie, Vorstandsvorsitzender des Klinikums Nürnberg

„Forschung mit Praxisbezug und Patientennutzen – das schreiben wir am Klinikum Nürnberg und der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität PMU Nürnberg groß. Wenn wir sehen, wie viele Frauen während Schwangerschaft und Geburt unerkannt an einer Depression erkranken, belegt das die Bedeutung eines Projekts wie UPlusE, das hier Abhilfe schaffen soll. Ich bin sehr dankbar, dass unser Engagement vom G-BA so großzügig gefördert wird, und ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg bei der weiteren Ausarbeitung.“

Dr. Ralf Langejürgen, Vorstandsvorsitzender vom BKK Landesverband Bayern

„Das Projekt UPlusE hat das Potenzial, krankmachende psychische Belastungen von Eltern vor oder nach der Geburt ihres Kindes frühzeitig zu erkennen. Denn Schwangerschaft, Geburt und das Leben mit einem Neugeborenen fordern Eltern, sind Freude und Herausforderung zugleich. In

Kooperative Konsortialführung:

Dr. med. Susanne Simen
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Prof. Dr. med. Christoph Fusch
Klinik für Neugeborene, Kinder und Jugendliche, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Klinikum Nürnberg | Campus Süd

Breslauer Str. 201, 90471 Nürnberg

+49 (0) 911 398-116966

upluse@klinikum-nuernberg.de

upluse.de

Kommunalunternehmen –
Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorsitzender des Verwaltungsrats:

Oberbürgermeister Marcus König

Vorstand:

Prof. Dr. Achim Jockwig (Vorsitzender),
Dr. Andreas Becke, Peter Schuh

Sitz:

Nürnberg

Registergericht:

Nürnberg, HRA 14190

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE18 7605 0101 0001 0009 44

BIC: SKNDE77XXX



Gefördert durch:



Konsortial-
partner:



Universitätsklinikum Würzburg



UPlusE – U-Untersuchung für Kinder **PLUS** Eltern beim Pädiater zur Förderung der kindlichen Entwicklung mit Impuls aus frauenärztlicher Schwangerenvorsorge



nicht geringer Zahl sind Eltern mit der neuen Situation aber auch überfordert und leiden unter psychosozialen Belastungen, viele darunter an Depressionen. Uns Betriebskrankenkassen ist wichtig: Depressionen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt gehören aus der Tabuzone heraus, damit sie früh erkannt und behandelbar werden, deshalb sind wir bei UPlusE dabei.“

**Dr. Michael Hubmann, Kinder- und Jugendarzt,
Designierter Präsident des BVKJ e. V.**

„Leider wird nur ein Bruchteil der Depressionen nach der Geburt tatsächlich erkannt und frühzeitig behandelt. UPlusE setzt genau in dieser Versorgungslücke an und bietet jungen Familien einen niedrigschwelligeren Weg, psychische Belastungen festzustellen. Dafür werden digitale Apps verwendet, die in den gynäkologischen und pädiatrischen Praxen bereits etabliert sind. Auf diese Weise kann der Aufwand für das Screening nicht nur für die Eltern, sondern auch für die Arztpraxen möglichst gering gehalten werden. Bei auffälligen Befunden werden die Betroffenen mit zeitnahen und wohnortnahen Hilfsangeboten unterstützt. Das Versorgungsprojekt UPlusE ist ein schönes Beispiel für sektoren- und fachgruppenübergreifende Versorgung, die nur durch innovative, digitale Produkte möglich ist. Wir erwarten damit eine Verkürzung der für die Familien oft belastenden Zeit bis zur Diagnosestellung einer peri- oder postpartalen Depression und auch eine Vermeidung diagnostischer Irrwege der betroffenen Eltern sowie eine Entlastung des medizinischen Systems. All das trägt wiederum zu einer gesunden Entwicklung des Kindes bei, was mir als Kinder- und Jugendarzt besonders am Herzen liegt.“

Sebastian Weber und Alexander Kopp, KIRINUS Health

„Bei der Früherkennung und rechtzeitigen Behandlung von peripartalen Depressionen klafft in unserem Gesundheitssystem eine große Lücke mit schwerwiegenden Folgen für betroffene Familien und insbesondere Kinder. Ein schneller und niedrigschwelliger Zugang zu einer vollwertigen Psychotherapie kann der Schlüssel für eine rasche Minderung des Leids und eine nachhaltige Genesung der Betroffenen sein.“

Kooperative Konsortialführung:

Dr. med. Susanne Simen
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Prof. Dr. med. Christoph Fusch
Klinik für Neugeborene, Kinder und Jugendliche, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Klinikum Nürnberg | Campus Süd

Breslauer Str. 201, 90471 Nürnberg

+49 (0) 911 398-116966

upluse@klinikum-nuernberg.de

upluse.de

Kommunalunternehmen –
Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorsitzender des Verwaltungsrats:

Oberbürgermeister Marcus König

Vorstand:

Prof. Dr. Achim Jockwig (Vorsitzender),
Dr. Andreas Becke, Peter Schuh

Sitz:

Nürnberg

Registergericht:

Nürnberg, HRA 14190

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE18 7605 0101 0001 0009 44

BIC: SKNDE77XXX

 **KLINIKUM
NÜRNBERG**

 **PARACELUS
MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT**

Gefördert durch:

 **Gemeinsamer
Bundesausschuss
Innovationsausschuss**

Konsortial-
partner:

 **bvkJ . Service
GmbH**

 **Universitätsmedizin
NETZWERKE**

 **BKK**

Universitätsklinikum Würzburg



 **Sanakey
ÄVG+**

 **Technische
Universität
München**

UPlusE – U-Untersuchung für Kinder **PLUS** Eltern beim Pädiater zur Förderung der kindlichen Entwicklung mit Impuls aus frauenärztlicher Schwangerenvorsorge



Wir freuen uns mit der KIRINUS Online Therapie eine passgenaue Lösung für diese Zielgruppe als Kooperationspartner des UplusE-Innovationsfondprojekts anbieten zu können. Mit unserem Angebot erhöhen wir die Chancen für alle Betroffenen eine Psychotherapie in Anspruch zu nehmen, unabhängig von Wohnort und persönlichen Lebensumständen. Wir sind stolz, gemeinsam mit allen Beteiligten des UplusE-Innovationsfondprojekts einen spürbaren Unterschied im Gesundheitssystem zu bewirken und dazu beizutragen, dass Mütter und Väter die Behandlung und Unterstützung erhalten, die sie benötigen.“

Prof. Dr. Andreas Reif, Universitätsklinikum Frankfurt am Main für das National Center of Affective Disorders, NCAD

„Psychische Erkrankungen sind Erkrankungen über die Lebensspanne und über die Generationen hinweg, was frühzeitige Erkennung und Behandlung außerordentlich wichtig macht. UPlusE leistet hier einen wertvollen Beitrag und es ist ausgesprochen positiv, dass dieses sehr sinnvolle Projekt durch den Innovationsfond des g-BA unterstützt wird.“

Dr. Andrea Benecke, BPTK – Bundes Psychotherapeuten Kammer

„Es ist wichtig, psychische Erkrankungen frühzeitig zu erkennen. Werden sie erst spät diagnostiziert und behandelt, steigt das Risiko, dass sie sich verschlimmern, verlängern oder immer wiederkehren.“

Prof. Dr. Sarah Kittel-Schneider, Chair of Psychiatry, University College Cork, Ireland

„Ich freue mich sehr, das UplusE Projekt weiterhin als internationale Kooperationspartnerin unterstützen zu dürfen. Psychische Belastungen der Eltern in der Schwangerschaft und frühen Kindheit können schwerwiegende Auswirkungen auf die Entwicklung der Kinder und die Gesundheit der ganzen Familie haben. Internationale Studien haben eine klare Wirk-

Kooperative Konsortialführung:

Dr. med. Susanne Simen
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Prof. Dr. med. Christoph Fusch
Klinik für Neugeborene, Kinder und Jugendliche, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Klinikum Nürnberg | Campus Süd
Breslauer Str. 201, 90471 Nürnberg

+49 (0) 911 398-116966
upluse@klinikum-nuernberg.de
upluse.de

Kommunalunternehmen –
Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorsitzender des Verwaltungsrats:
Oberbürgermeister Marcus König

Vorstand:
Prof. Dr. Achim Jockwig (Vorsitzender),
Dr. Andreas Becke, Peter Schuh

Sitz:
Nürnberg

Registergericht:
Nürnberg, HRA 14190

Bankverbindung:
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE18 7605 0101 0001 0009 44
BIC: SKNDE77XXX

 **KLINIKUM
NÜRNBERG**

 **PARACELUS
MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT**

Gefördert durch:

 **Gemeinsamer
Bundesausschuss
Innovationsausschuss**

Konsortial-
partner:

 **bvkj . Service
GmbH**

 **Universitätsmedizin
OSTWÜRTTEMBERG**

 **BKK**

 **Universitätsklinikum Würzburg**

 **UK**

 **Sanakey
ÄVGD**

 **Technische
Universität
München** **TUM**

UPlusE – U-Untersuchung für Kinder **PLUS** Eltern beim
Pädiater zur Förderung der kindlichen Entwicklung
mit Impuls aus frauenärztlicher Schwangerenvorsorge



samkeit von Screening-Maßnahmen zur Reduktion von peripartaler Depression gezeigt, weniger ist bisher bekannt über Screening von psychosozialen Belastungen und Bindungsverzögerungen zu den Kindern. Zudem gibt es bisher kein flächendeckendes Screening in Deutschland, weil es bisher auch kein flächendeckendes Netzwerk der verschiedenen Hilfsangebote in einer einfach zu vermittelnden Form gibt. Daher freue ich mich sehr, dass das UplusE Projekt gefördert wurde und wir diese bisher fehlenden Maßnahmen und Strukturen nun etablieren und erproben können. Das übergeordnete Ziel ist die Förderung der Gesundheit von jungen Familien und damit die Reduktion der transgenerationalen Transmission psychischer Erkrankungen.

Anke Emgenbroich, Geschäftsführerin der BVKJ-Service GmbH

„Das Projekt UPlusE hat das Ziel, die psychische Gesundheit von Familien in der Peri- und Postpartalzeit zu verbessern. Dafür werden die Routineuntersuchungen der Regelversorgung, die am Ende der Schwangerschaft und bei U3 bis U6 durchgeführt werden, um ein standardisiertes Screening auf depressive Symptome und psychosoziale Belastungen erweitert. Das Screening wird mithilfe der digitalen Praxis-App ‚Meine pädiatrische Praxis‘ realisiert. Eltern erhalten im Vorfeld des Arzttermins ausgewählte Fragen, die sie über die App an ihre Kinder- und Jugendarztpraxis übermitteln können. Bei positivem Screening bekommen die betroffenen Familien bedarfsgerechte und interdisziplinäre Hilfsangebote. UPlusE ist ein Meilenstein in der Modernisierung der Versorgung von Familien in der Peri- und Postpartalzeit. Die Innovation liegt vor allem in der Nutzung digitaler Strukturen, die zu einem geringstmöglichen Zeitaufwand für die Eltern führt und die sektorenübergreifende Vernetzung von Fachkräften unterstützt. Wir sind zuversichtlich, dass die Ergebnisse dieses Projekts nicht nur die psychische Gesundheit von Eltern und Kindern verbessern werden, sondern auch dazu beitragen, die Akzeptanz und das Verständnis für psychische Belastungen in dieser sensiblen Phase des Lebens zu erhöhen. Als BVKJ-Service GmbH sind wir stolz, einen bedeutenden Beitrag zur Gestaltung dieser zukunftsweisenden Versorgungsform zu leisten.“

Kooperative Konsortialführung:

Dr. med. Susanne Simen
Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Universitätsklinik
der Paracelsus Medizinischen
Privatuniversität

Prof. Dr. med. Christoph Fusch
Klinik für Neugeborene, Kinder
und Jugendliche, Universitätsklinik
der Paracelsus Medizinischen
Privatuniversität

Klinikum Nürnberg | Campus Süd

Breslauer Str. 201, 90471 Nürnberg

+49 (0) 911 398-116966

upluse@klinikum-nuernberg.de

upluse.de

Kommunalunternehmen –
Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorsitzender des Verwaltungsrats:

Oberbürgermeister Marcus König

Vorstand:

Prof. Dr. Achim Jockwig (Vorsitzender),
Dr. Andreas Becke, Peter Schuh

Sitz:

Nürnberg

Registergericht:

Nürnberg, HRA 14190

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE18 7605 0101 0001 0009 44

BIC: SKNDE77XXX

 **KLINIKUM
NÜRNBERG**

 **PARACELUS
MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT**

Gefördert durch:

 **Gemeinsamer
Bundesausschuss
Innovationsausschuss**

Konsortial-
partner:

 **bvkj . Service
GmbH**

 **Universitätsmedizin
NÜRNBERG**

 **BKK**

 **Universitätsklinikum Würzburg**

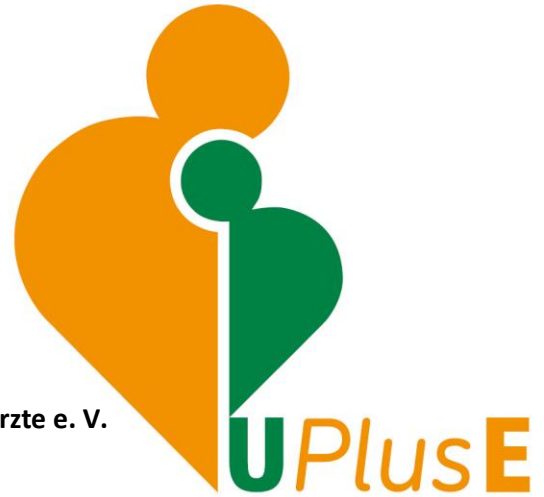
 **UK**

 **Sanakey
ÄVGD**

 **Technische
Universität
München**

 **TUM**

UPlusE – U-Untersuchung für Kinder **PLUS** Eltern beim
Pädiater zur Förderung der kindlichen Entwicklung
mit Impuls aus frauenärztlicher Schwangerenvorsorge



Dr. Klaus Doubek, Präsident des Berufsverbandes der Frauenärzte e. V. (BVF)

„Möglichst günstige Bedingungen für den Verlauf der Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit und damit für die Gesundheit von Mutter und Kind zu schaffen, hat auf vielen Ebenen eine nachhaltige Bedeutung. Durch die rechtzeitige Diagnose und Behandlung von Erkrankungen können negative Folgen für Familien und vor allem für die Kinder minimiert oder verhindert werden.

Die in den Mutterschaftsrichtlinien vorgesehenen Angebote zur Früherkennung bestimmter Erkrankungen oder Infektionen sind entscheidende Maßnahmen, um die kurz- und langfristige Gesundheit von Mutter und Kind zu fördern – sie werden von der überwiegenden Mehrheit der Schwangeren genutzt. Für die Früherkennung von psychischen Erkrankungen in Schwangerschaft und Stillzeit, ist bislang noch kein standardisiertes Screening entwickelt. Andererseits bergen psychische Störungen und Erkrankungsbilder bei (werdenden) Müttern – und Vätern – ein erhebliches Potential, für längerfristige negative Folgen für die ganze Familie und insbesondere für die Kinder.

Die Etablierung eines Screenings bzw. Vorscreenings im Rahmen der frauenärztlichen Sprechstunde – z. B. auf depressive Symptome sowie allgemein psychosoziale Belastungen – schafft eine besondere Chance, zur Früherkennung von stark belasteten, gefährdeten oder vorerkrankten Müttern und Vätern. Die frauenärztliche Kompetenz könnte in dieser Versorgungsphase systematisch genutzt werden, um durch aktive Früherkennung und Einleitung von weiterführenden Interventionen, eine entscheidende Weichenstellung zur Unterstützung und interdisziplinären Versorgung dieser Familien einzuleiten.

Ich freue mich, dass wir mit dem Innovationsfondprojekt „UplusE: U-Untersuchung für Kinder PLUS Eltern beim Pädiater zur Förderung kindlicher Entwicklung mit Impuls aus frauenärztlicher Schwangerenvorsorge“ gemeinsam aufklären können, welche Schritte notwendig sind, um psychische Erkrankungen in der Zeit um die Geburt bestmöglich zu versorgen zu können.“

Kooperative Konsortialführung:

Dr. med. Susanne Simen
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Prof. Dr. med. Christoph Fusch
Klinik für Neugeborene, Kinder und Jugendliche, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Klinikum Nürnberg | Campus Süd

Breslauer Str. 201, 90471 Nürnberg

+49 (0) 911 398-116966

upluse@klinikum-nuernberg.de

upluse.de

Kommunalunternehmen –
Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorsitzender des Verwaltungsrats:

Oberbürgermeister Marcus König

Vorstand:

Prof. Dr. Achim Jockwig (Vorsitzender),
Dr. Andreas Becke, Peter Schuh

Sitz:

Nürnberg

Registergericht:

Nürnberg, HRA 14190

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE18 7605 0101 0001 0009 44

BIC: SKNDE77XXX



Gefördert durch:



Konsortial-
partner:



Universitätsklinikum Würzburg



UPlusE – U-Untersuchung für Kinder **PLUS** Eltern beim
Pädiater zur Förderung der kindlichen Entwicklung
mit Impuls aus frauenärztlicher Schwangerenvorsorge



Prof. Dr. Volker Mall,
Lehrstuhl für Sozialpädiatrie der Technischen Universität München

„Der Lehrstuhl für Sozialpädiatrie der Technischen Universität München beteiligt sich an der wissenschaftlichen Evaluation von UPlusE. Die frühe Erkennung und Behandlung psychischer Auffälligkeiten junger Eltern bietet den Kindern eine Chance in einem gesunden familiären Umfeld aufzuwachsen. Wir erhoffen uns von diesem Projekt, weitere Erkenntnisse im Bereich der Regulationsprobleme zu erhalten, diese durch gezielte Interventionen zu reduzieren und Eltern und Kinder so nachhaltig zu entlasten.“

Prof. Dr. Jürgen Deckert und Dr. Andrea Gehrman,
**Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Universitätsklinikum Würzburg**

„Wir freuen uns sehr, als Konsortialpartner des Innovationsfondsprojekts UplusE (Untersuchung für Kinder Plus Eltern Screening auf psychische Erkrankungen) zu dessen Umsetzung beitragen zu können.“

Im Rahmen eines interdisziplinären Schwerpunktbereiches behandeln wir am Universitätsklinikum Würzburg peripartal psychisch erkrankte Frauen sowohl ambulant als auch teil- und vollstationär. Immer wieder sehen wir im klinischen Alltag Mütter und Väter, deren postpartale psychische Erkrankung erst sehr spät erkannt wurde. Unbehandelte psychische Erkrankungen der Eltern erhöhen das Risiko für die Kinder später im Leben ebenfalls an einer psychischen Erkrankung zu erkranken.

Wir sind zuversichtlich, dass durch die zusätzliche Untersuchung der Eltern im Rahmen von UplusE postpartale psychische Erkrankungen wie Depressionen, Angst- und Zwangserkrankungen frühzeitig erkannt und damit besser behandelt werden können und damit UPlusE einen wichtigen Beitrag zur Prävention psychischer Erkrankungen der Kinder leisten können.“

Kooperative Konsortialführung:

Dr. med. Susanne Simen
Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Universitätsklinik
der Paracelsus Medizinischen
Privatuniversität

Prof. Dr. med. Christoph Fusch
Klinik für Neugeborene, Kinder
und Jugendliche, Universitätsklinik
der Paracelsus Medizinischen
Privatuniversität

Klinikum Nürnberg | Campus Süd

Breslauer Str. 201, 90471 Nürnberg

+49 (0) 911 398-116966

upluse@klinikum-nuernberg.de

upluse.de

Kommunalunternehmen –
Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorsitzender des Verwaltungsrats:

Oberbürgermeister Marcus König

Vorstand:

Prof. Dr. Achim Jockwig (Vorsitzender),
Dr. Andreas Becke, Peter Schuh

Sitz:

Nürnberg

Registergericht:

Nürnberg, HRA 14190

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE18 7605 0101 0001 0009 44

BIC: SKNDE77XXX



Gefördert durch:



Konsortial-
partner:



Universitätsklinikum Würzburg



UPlusE – U-Untersuchung für Kinder **PLUS** Eltern beim
Pädiater zur Förderung der kindlichen Entwicklung
mit Impuls aus frauenärztlicher Schwangerenvorsorge



Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN)

„Mehr als 3,5 Millionen Kinder wachsen in Deutschland mit einem psychisch kranken Elternteil auf; viele dieser Kinder entwickeln selbst eine psychische Störung. So hat etwa die Hälfte der Patientinnen und Patienten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie mindestens ein Elternteil, das an einer psychischen Erkrankung leidet.

Frühe Interventionen sind bei allen psychischen Erkrankungen ratsam – für psychisch kranke Eltern sind sie besonders wichtig. Denn für sie steht nicht nur die eigene psychische Gesundheit auf dem Spiel, sondern auch die ihrer Kinder. Aber nur eine Erkrankung, die erkannt wird, kann behandelt werden. Bislang dauert es leider häufig viel zu lang bis eine Diagnose gestellt wird, die Hürden, eine Psychiaterin oder einen Therapeuten aufzusuchen, sind hoch – insbesondere für Eltern. Der Ansatz von UPlusE ist deshalb genau der richtige: ein niederschwelliges Screening im Rahmen der Vorsorge- und U-Untersuchungen, für das Eltern keinerlei extra Ressourcen aufbringen müssen. So können Betroffene identifiziert werden und frühzeitig Unterstützung oder spezifische therapeutische Hilfen bekommen.“

Kooperative Konsortialführung:

Dr. med. Susanne Simen
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Prof. Dr. med. Christoph Fusch
Klinik für Neugeborene, Kinder und Jugendliche, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Klinikum Nürnberg | Campus Süd

Breslauer Str. 201, 90471 Nürnberg

+49 (0) 911 398-116966

upluse@klinikum-nuernberg.de

upluse.de

Kommunalunternehmen –
Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorsitzender des Verwaltungsrats:

Oberbürgermeister Marcus König

Vorstand:

Prof. Dr. Achim Jockwig (Vorsitzender),
Dr. Andreas Becke, Peter Schuh

Sitz:

Nürnberg

Registergericht:

Nürnberg, HRA 14190

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE18 7605 0101 0001 0009 44

BIC: SKNDE77XXX



Gefördert durch:



Konsortial-
partner:



Universitätsklinikum Würzburg

